

Teilnahme des Seniorenstift St. Antonius am Projekt LeA



Mitarbeiterinnen aus der Pflege

BERLIN-KARLSHORST | LeA – Lebensphasenorientierte Arbeitsgestaltung für weibliche Beschäftigte in der Pflege

In Zusammenarbeit mit der Unique GmbH (Erfahrungen im Forschungs- und Beratungsbereich) und Plan B GmbH (Fort- und Weiterbildungen) nimmt das Seniorenstift St. Antonius mit weiteren neun Berliner stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen am Projekt LeA von Januar 2013 bis Dezember 2014 teil.

Dieses wird durch die Bundesinitiative „Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und die Europäische Union unterstützt.

Hintergrund dieses Projektes: Die Pflegeberufe sind auch heute noch überwiegend eine Frauendomäne. Für weibliche Beschäftigte in der Pflege heißt es oft noch neben dem Schichtdienst Familie, Kinder und Freizeit unter einen Hut zu bringen. Neben den körperlichen (Schichtdienst, Wochenend- und Feiertags-

arbeit) sind es vor allem die psychischen Belastungen, die einen Verbleib im Beruf für die Mitarbeiterinnen erschweren.

Zudem gibt es zunehmend gerade im Bereich der Fachkräfte in der Alten- und Krankenpflege einen Mangel. Um dem Mangel entgegen zu wirken, um Mitarbeiter zu binden und ihnen Gelegenheit zu geben, sich persönlich und beruflich weiter zu entwickeln, können und sollen sich die Mitarbeiterinnen zu einem breiten Spektrum von Fort- und Weiterbildungen anmelden.

So werden zum Beispiel Fortbildungen zur Kinästhetik angeboten. Kinästhetik ist die Fähigkeit, Bewegungen der Körperteile unbewusst zu kontrollieren und zu steuern. Darüber hinaus gibt es Fortbildungen, bei denen Methoden zur inneren Ausgeglichenheit erlernt werden können, Fortbildungen zum Selbst- und Zeitmanagement sowie Methoden zur gesunden Ernährung. Ebenso werden Leitungskompetenzen für Führungskräfte in der Pflege vermittelt.

Die Leitung des Seniorenstiftes unterstützt dabei die Mitarbeiterinnen unter anderem, indem sie sie zu den Fort- und Weiterbildungen freistellt. Das erlernte Wissen soll auch in Teamsitzungen an die Kolleginnen weitergegeben werden.

Die externen Fortbildungen werden begleitet durch interne Maßnahmen. So wurde zum Start des Projektes im Februar 2013 eine anonyme Mitarbeiterbefragung durchgeführt, mit dem Ziel, die Wünsche und Vorstellungen der Mitarbeiterinnen zur Arbeitssituation zu erfragen. Die Ergebnisse liegen der Leitung und den Mitarbeiterinnen vor und werden sowohl in Team-Sitzungen als auch in der AG Dienstsistem als Grundlage für Verbesserungen von Arbeitsprozessen genutzt.